



# Tagesbericht COVID-19

Datenstand: Sonntag, 29.11.2020, 16:00

COVID-19-Fallzahlen Baden-Württemberg		
Bestätigte Fälle	Verstorbene**	Genesene***
149.301 (+1.425*)	2.714 (+13*)	101.647 (+1.927*)
Geschätzter 4-Tages-R-Wert am 25.11.2020	Geschätzter 7-Tages-R-Wert am 24.11.2020	7-Tage-Inzidenz Baden-Württemberg
1,15 (0,97 - 1,38)	1,02 (0,9 - 1,14)	132,6
7-Tage-Inzidenz pro 100.000 Einwohner – Anzahl betroffener Land- und Stadtkreise (N=44):		
> 35 - ≤ 50	> 50 - ≤ 100	> 100
0	12	32
Epidemiologische Lage nach §4 der RVO („Testverordnung Bund“) Derzeit betroffene Land- und Stadtkreise: alle		
Bewertung der epidemiologischen Lage des Ministeriums für Soziales und Integration und des Landesgesundheitsamtes		
Unter Berücksichtigung der Entwicklung der landesweiten Fallzahlen und dem Erreichen der Warnstufe in zahlreichen Kreisen, gilt die Pandemiestufe 3.		
Informationen zu den Pandemiestufen unter: <a href="#">Matrix Pandemiestufen</a>		

\*Änderung gegenüber dem Vortag; \*\* verstorben mit und an COVID-19; \*\*\* Schätzwert

*Im vorliegenden Tagesbericht werden die landesweit einheitlich erfassten und an das RKI übermittelten Daten zu laborbestätigten COVID-19-Fällen dargestellt.*

## Beschreibung der Lage in Baden-Württemberg:

Seit der 41. KW ist ein Anstieg an übermittelten COVID-19-Fällen zu verzeichnen. Seit der 45. KW sind die wöchentlichen Fallzahlen relativ stabil (Abbildung 2). Insgesamt wurden 149.301 laborbestätigte COVID-19-Fälle aus allen 44 Stadt- bzw. Landkreisen berichtet, darunter 2.714 Todesfälle. Die 7-Tage-Inzidenz beträgt landesweit 132,6 pro 100.000 Einwohner. Alle 44 Stadt- und Landkreise liegen über dem Grenzwert von 50 gemeldeten Fällen pro 100.000 Einwohner in den letzten 7 Tagen (Abbildung 1).

Nach Daten des DIVI-Intensivregisters ([www.intensivregister.de](http://www.intensivregister.de)) von Krankenhaus-Standorten mit Intensivbetten zur Akutbehandlung sind mit Datenstand 29.11.2020, 16 Uhr 424 COVID-19-Fälle in Baden-Württemberg in intensivmedizinischer Behandlung, davon werden 247 (58,3 %) invasiv beatmet. Insgesamt sind derzeit 2.322 Intensivbetten von betriebsfähigen 2.991 Betten (77,6 %) belegt.

Der Anteil der Infizierten > 60 Jahre an allen Fällen beträgt 22 % und der Anteil der Kinder und Jugendlichen (0 - 19 Jahre) 13 %. Seit KW 44 wurden insgesamt 111 Ausbrüche aus Pflegeheimen mit 1.677 SARS-CoV-2-Infektionen, hierunter 89 Todesfällen, an das LGA übermittelt. Seit Sommerferienende (KW 38) wurden 91 COVID-19-Ausbrüche aus Schulen mit insgesamt 395 SARS-CoV-2-Infektionen und 52 COVID-19-Ausbrüche aus KITAs mit insgesamt 260 SARS-CoV-2-Infektionen übermittelt.

**Tabelle 1: COVID-19, Anzahl Fälle, Todesfälle, Änderung zum Vortag und Fallzahl/100.000 Einwohner insgesamt sowie Fälle und Fallzahlen/100.000 Einwohner in den letzten 7 Tagen nach Meldekreis, Baden-Württemberg, Stand: 29.11.2020, 16:00 Uhr.**

Meldelandkreis	Anzahl der übermittelten Fälle	Übermittelte Fälle Änderung zum 28.11.	Fallzahl pro 100.000 Einwohner*	Anzahl der Todesfälle**	Todesfälle* Änderung zum 28.11.	Anzahl der gemeldeten Fälle in den letzten 7 Tagen	7-Tage-Inzidenz pro 100.000 Einwohner*
LK Alb-Donau-Kreis	2.637	(+ 9)	1.338,1	69	-	198	100,5
LK Biberach	1.836	(+ 60)	912,1	46	-	179	88,9
LK Böblingen	6.128	(+ 9)	1.560,0	82	-	393	100,0
LK Bodenseekreis	1.760	(+ 25)	809,3	12	(+ 1)	266	122,3
LK Breisgau-Hochschwarzwald	3.236	(+ 8)	1.227,6	83	-	175	66,4
LK Calw	2.326	-	1.461,0	34	-	240	150,8
LK Emmendingen	2.113	(+ 23)	1.269,8	57	(+ 1)	153	91,9
LK Enzkreis	2.771	(+ 47)	1.388,6	39	-	299	149,8
LK Esslingen	8.442	(+ 142)	1.577,9	158	-	807	150,8
LK Freudenstadt	1.532	(+ 20)	1.295,6	44	-	125	105,7
LK Göppingen	3.840	(+ 39)	1.487,5	68	(+ 2)	357	138,3
LK Heidenheim	1.760	(+ 12)	1.325,5	49	-	147	110,7
LK Heilbronn	4.266	(+ 37)	1.238,5	58	-	372	108,0
LK Hohenlohekreis	1.643	(+0)	1.458,4	48	-	121	107,4
LK Karlsruhe	5.134	(+ 112)	1.153,5	144	(+ 1)	566	127,2
LK Konstanz	3.040	(+ 1)	1.061,8	34	-	225	78,6
LK Lörrach	3.414	(+ 49)	1.492,5	73	-	475	207,7
LK Ludwigsburg	8.988	(+ 13)	1.647,9	136	-	586	107,4
LK Main-Tauber-Kreis	1.395	(+ 15)	1.053,6	15	-	179	135,2
LK Neckar-Odenwald-Kreis	1.417	(+ 4)	986,5	33	(+ 1)	181	126,0
LK Ortenaukreis	5.667	(+ 68)	1.315,0	158	-	538	124,8
LK Ostalbkreis	4.711	(+ 50)	1.500,2	65	-	***	***
LK Rastatt	2.708	(+ 24)	1.170,2	33	(+ 1)	292	126,2
LK Ravensburg	2.374	(+ 13)	831,8	16	-	243	85,1
LK Rems-Murr-Kreis	6.644	(+ 32)	1.555,1	121	-	665	155,6
LK Reutlingen	4.427	(+ 43)	1.542,3	94	-	481	167,6
LK Rhein-Neckar-Kreis	6.365	(+ 52)	1.160,7	91	-	694	126,6
LK Rottweil	1.992	(+ 58)	1.424,1	37	-	200	143,0
LK Schwäbisch Hall	2.328	(+ 9)	1.183,2	72	-	137	69,6
LK Schwarzwald-Baar-Kreis	2.659	(+ 55)	1.251,3	55	(+ 1)	469	220,7
LK Sigmaringen	1.503	(+ 5)	1.148,7	38	-	84	64,2
LK Tübingen	3.294	(+ 21)	1.440,5	79	-	189	82,6
LK Tuttlingen	2.001	(+ 41)	1.421,5	40	-	376	267,1
LK Waldshut	2.027	(+ 31)	1.185,4	47	(+ 1)	219	128,1
LK Zollernalbkreis	2.515	(+ 8)	1.328,1	84	-	164	86,6
SK Baden-Baden	658	(+ 5)	1.192,3	21	-	61	110,5
SK Freiburg im Breisgau	2.856	(+ 30)	1.235,3	86	-	211	91,3
SK Heidelberg	1.860	(+ 23)	1.151,8	17	-	172	106,5
SK Heilbronn	2.532	(+ 17)	2.000,1	33	-	254	200,6
SK Karlsruhe	3.144	(+ 40)	1.007,5	41	(+ 3)	277	88,8
SK Mannheim	4.857	(+ 3)	1.563,5	52	-	628	202,2
SK Pforzheim	2.231	(+ 28)	1.771,2	15	-	294	233,4
SK Stuttgart	10.384	(+ 123)	1.632,9	115	-	1.085	170,6
SK Ulm	1.886	(+ 21)	1.487,5	22	(+ 1)	209	164,8
<b>Gesamt</b>	<b>149.301</b>	<b>(+ 1.425)</b>	<b>1.345,0</b>	<b>2.714</b>	<b>(+ 13)</b>	<b>14.717</b>	<b>132,6</b>

\* Bezugsgröße: Bevölkerungsstand am 31. Dezember 2019 (Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg);

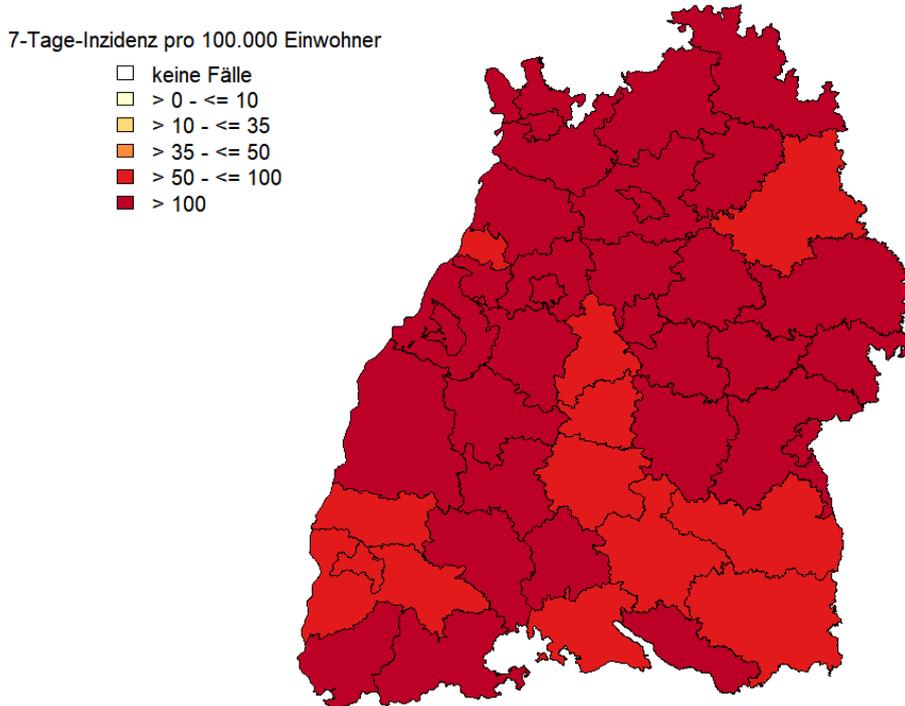
\*\* Fälle, die mit und an COVID-19 verstorben sind;

\*\*\* Aufgrund eines technischen Problems können Fälle des Ostalbkreises vorläufig nicht korrekt an das Landesgesundheitsamt übermittelt werden. Die Inzidenz wird bis auf Weiteres auf der Seite des Ostalbkreises angezeigt (<https://www.ostalbkreis.de>).

Weitere Informationen zur kartographischen Darstellung der kreisspezifischen Fälle/100.000 Einwohner finden Sie im Gesundheitsatlas Baden-Württemberg [hier](#), der kreisspezifischen Fälle/100.000 Einwohner in den letzten 7 Tagen [hier](#).

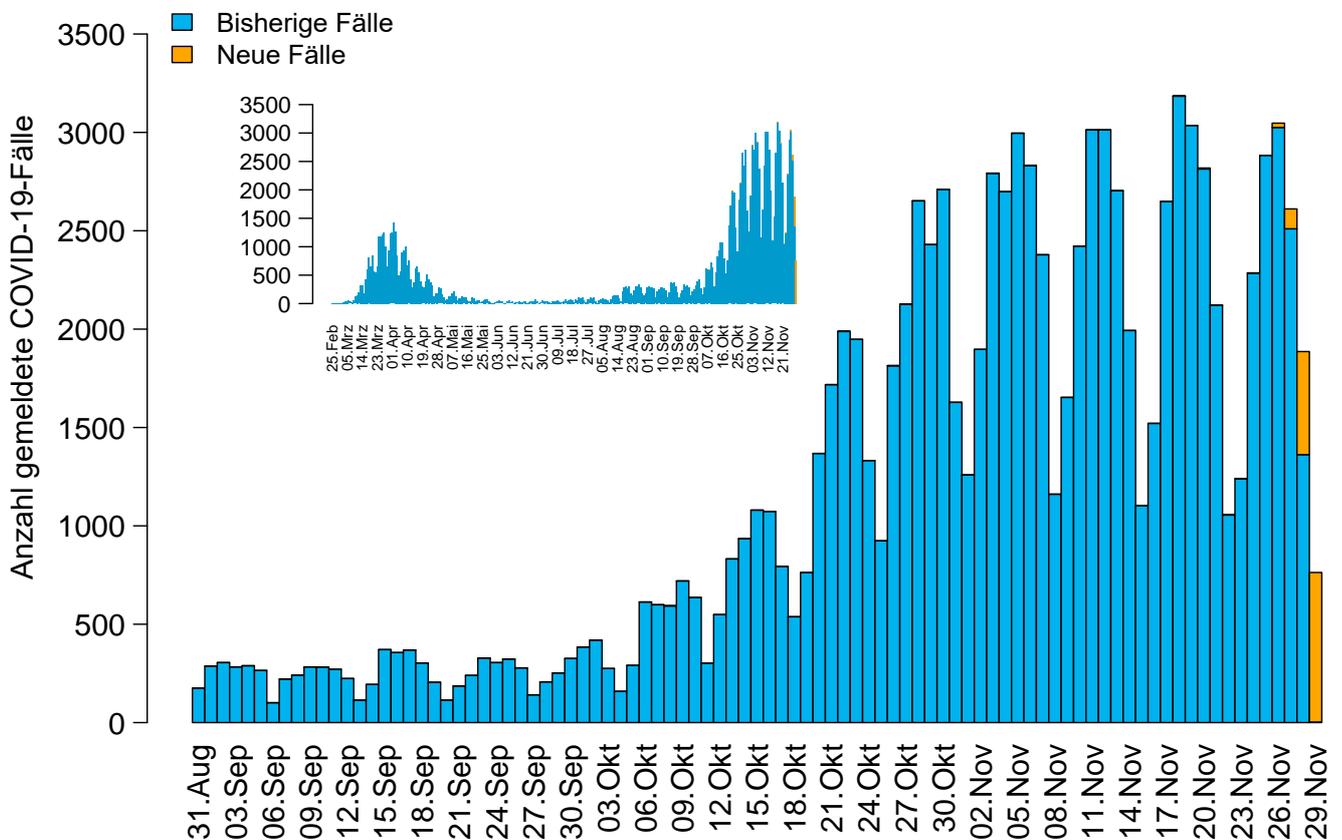
Änderungen gegenüber dem Stand vom letzten Bericht werden **blau** dargestellt.

**7-Tage-Inzidenz\* der übermittelten COVID-19-Fälle nach Meldekreis**



\*Bezugsgröße: Bevölkerungsstand am 31. Dezember 2019 (Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg)

**Abbildung 1: 7-Tage-Inzidenz der übermittelten Covid-19-Fälle pro 100.000 Einwohner nach Meldelandkreis, Baden-Württemberg, Stand: 29.11.2020, 16:00 Uhr.**



**Abbildung 2: Anzahl der übermittelten COVID-19-Fälle nach Meldedatum (blau: bisherige Fälle; gelb: neu übermittelte Fälle), Baden-Württemberg, Stand: 29.11.2020, 16:00 Uhr.**

*Hinweis: Das Meldedatum entspricht dem Datum, an dem das jeweilige Gesundheitsamt vor Ort Kenntnis von einem positiven Laborbefund erhalten hat. Die Übermittlung an das Landesgesundheitsamt (LGA) erfolgt nicht immer am gleichen Tag.*

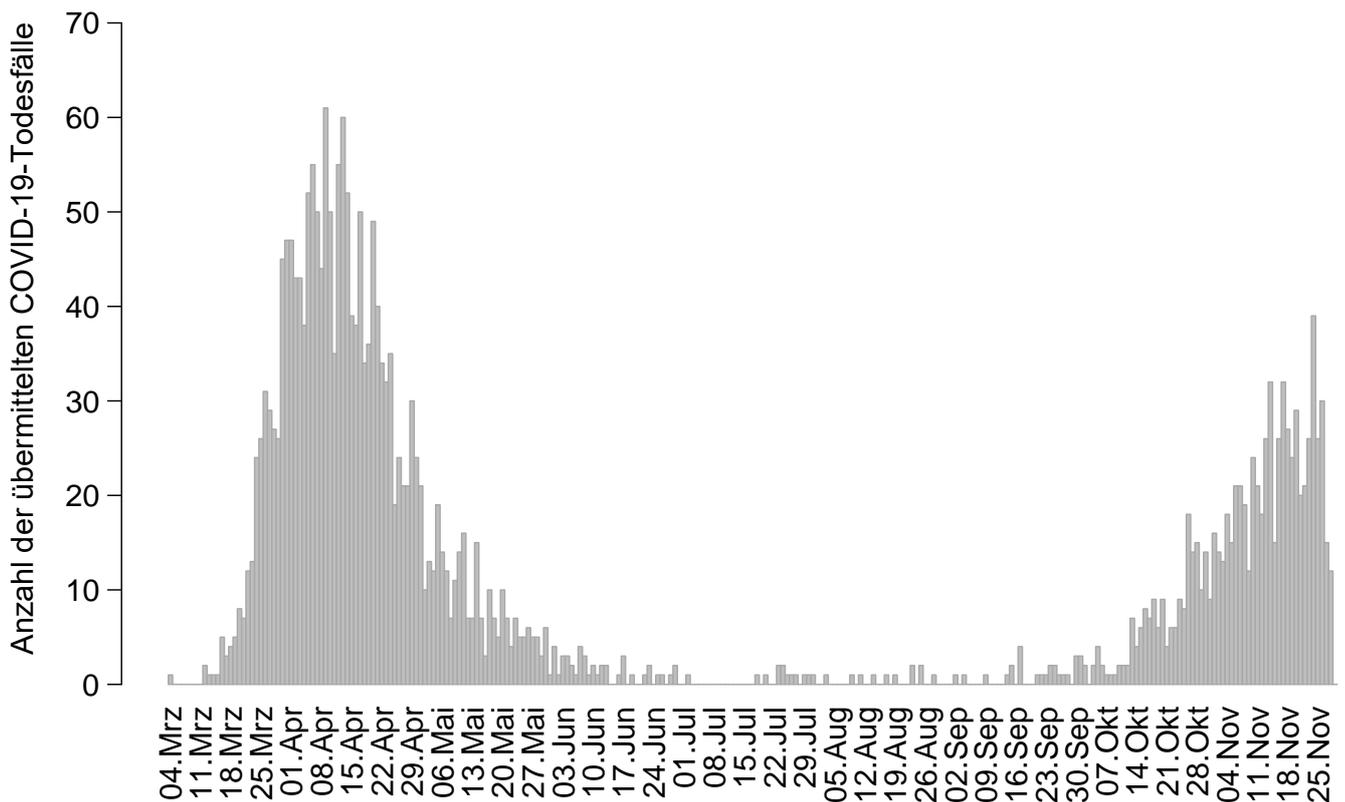


Abbildung 3: Anzahl der übermittelten Fälle, die mit und an COVID-19 verstorben sind, nach Sterbedatum, Baden-Württemberg, Stand: 29.11.2020, 16:00 Uhr.

Tabelle 2: Anzahl der übermittelten Fälle, die mit und an COVID-19 verstorben sind, nach Altersgruppe, Baden-Württemberg, Stand: 29.11.2020, 16:00 Uhr.

Altersgruppe	0-9	10-19	20-29	30-39	40-49	50-59	60-69	70-79	80-89	90+
Anzahl der Verstorbenen	0	0	3	9	26	71	229	572	1.257	547

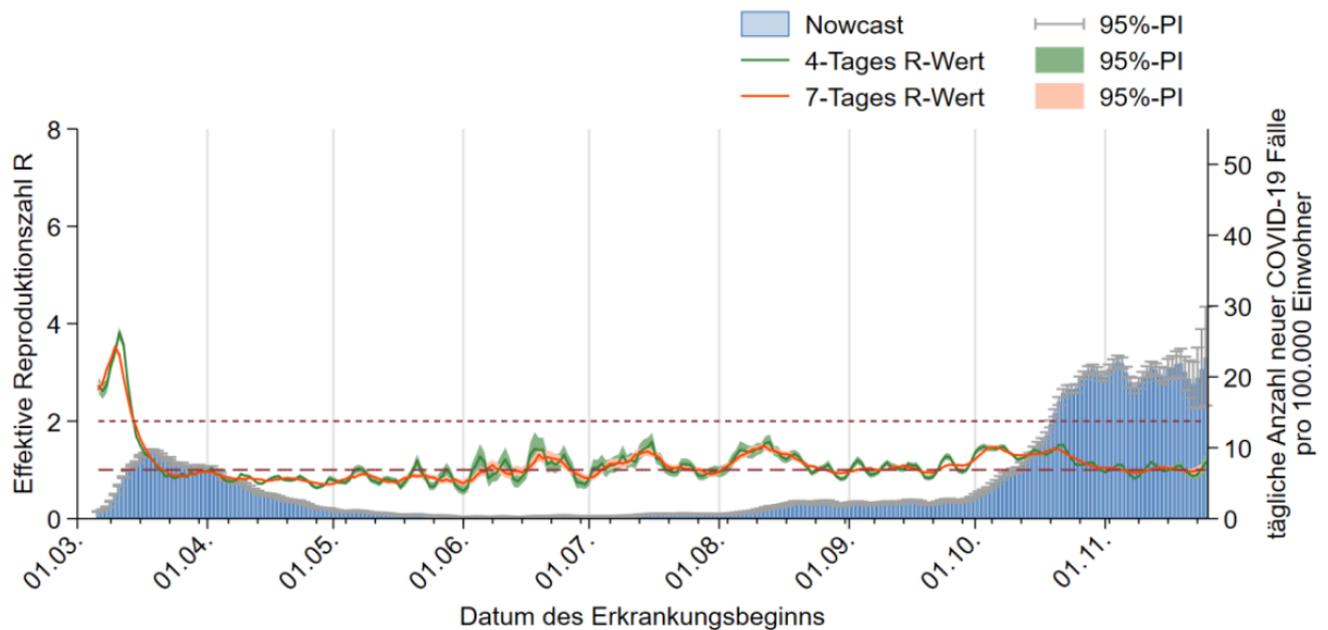
### Effektive Reproduktionszahl (Stand: 29.11.2020)

Das Robert Koch-Institut (RKI) veröffentlichte am 29.11.2020 eine Schätzung der effektiven Reproduktionszahl R für die einzelnen Bundesländer auf der Basis eines Nowcasting (für eine detaillierte Beschreibung der Methodik siehe Epid. Bull. 17:

[https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/EpidBull/Archiv/2020/17/Art\\_02.html](https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/EpidBull/Archiv/2020/17/Art_02.html)).

Das sogenannte Nowcasting ist eine Methode um eine Schätzung des Verlaufs der Anzahl von bereits erfolgten COVID-19-Erkrankungsfällen in Deutschland unter Berücksichtigung des Diagnose-, Melde- und Übermittlungsverzugs zu erstellen. Die Reproduktionszahl R ist die Anzahl der Personen, die im Durchschnitt von einer infizierten Person angesteckt werden. Diese lässt sich nicht anhand der Meldedaten errechnen, sondern nur durch statistische Verfahren schätzen. Hierfür wird die Anzahl der Neuerkrankungen innerhalb eines bestimmten Zeitraums hinzugezogen, um einen 4-Tages und 7-Tages-Mittelwert zu bestimmen. Mit Datenstand 29.11.2020 wurde für den 25.11.2020 ein 4-Tages R-Wert von 1,15 mit einem 95%-Prädikationsintervall von 0,97 – 1,38 für Baden-Württemberg errechnet. Der 7-Tages R-Wert, der aufgrund des längeren Zeitraums weniger tagesaktuellen Schwankungen unterliegt, wird für den Tag 24.11.2020 mit 1,02 und einem 95%-Prädikationsintervall von 0,93 - 1,14 für Baden-Württemberg angegeben. Aufgrund des Melde- und Übermittlungsverzugs neuerkrankter Fälle sind

aktuellere Schätzungen zu ungenau. Für eine Bewertung der Lage empfiehlt sich daher eine Betrachtung der Entwicklung der 4- und 7-Tages-Mittelwerte über mehrere Tage.



**Abbildung 4: Schätzung des Verlaufs der Anzahl der COVID-19-Erkrankungsfälle (Nowcast) und der 4-Tages und 7-Tages R-Werte (effektive Reproduktionszahl) mit 95%-Prädiktionsintervall (95%-PI) in Baden-Württemberg; RKI**  
 Datenstand: 29.11.2020.

### Hinweise zur Auswertung und Berichterstattung der COVID-19-Meldedaten

Nach der Meldung eines COVID-19-Falls an das zuständige Gesundheitsamt wird dieser Fall geprüft und anschließend an das Landesgesundheitsamt und von dort an das Robert Koch-Institut übermittelt. Das Meldedatum und das Übermittlungsdatum sind hierbei je nach Zeitpunkt der Meldung bzw.

Übermittlung nicht immer identisch. Die Berechnung der 7-Tage-Inzidenz (Tabelle 1, Spalte „Anzahl der Fälle in den letzten 7 Tagen“) erfolgt auf Basis des Meldedatums, also des Datums, an dem das lokale Gesundheitsamt Kenntnis über den Fall erlangt und ihn elektronisch erfasst. Für die aktuelle 7-Tage-Inzidenz werden die Fälle mit Meldedatum der letzten 7 Tage inklusive des aktuellen Tages gezählt.

Die Differenz zum Vortag bezieht sich auf alle an das LGA neu übermittelten oder zurückgenommenen Fälle, die am Vortag zum Datenschluss noch nicht übermittelt waren, unabhängig von deren angegebenen Meldedatum.

Bis zum 30.09.2019 wurde in den Lage- bzw. Tagesberichten COVID-19 für die kreisbezogenen Inzidenzen der vom Statistischen Landesamt Baden-Württemberg veröffentlichte Bevölkerungsstand vom 30.06.2019 verwendet. Ab dem 01.10.2020 wird zur Berechnung der kreispezifischen Inzidenzen der neueste Bevölkerungsstand vom 31.12.2019 verwendet. Dadurch kann es zu geringfügigen Abweichungen bei den Ergebnissen kommen.

Wir bitten zu berücksichtigen, dass es zu Abweichungen zwischen den von den kommunalen Gesundheitsämtern herausgegebenen Zahlen und den vom LGA ausgewiesenen Fällen und errechneten Inzidenzen kommen kann. Gründe hierfür können zeitliche Verzögerungen zwischen dem Bekanntwerden neuer Fälle bei den Gesundheitsämtern und der Eingabe in die Meldesoftware mit anschließender Übermittlung an das Landesgesundheitsamt sein.

Änderungen gegenüber dem Stand vom letzten Bericht werden **blau** dargestellt.

**Neue Dokumente des RKI und anderer Behörden (Stand: 29.11.2020)**

Keine.

**Aktualisierungen des RKI und anderer Behörden (Stand: 29.11.2020)**

Keine.